

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Mathias Petersen (SPD) vom 11.05.12

und Antwort des Senats

Betr.: Interessenkonflikte bei Führungspersonal der HPA? (II)

In Bezug auf die Antwort des Senats auf die Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 20/4003) frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

1. *Hat Herr Schmidt als damaliger Vertreter und/oder Geschäftsführer der Buss-Gruppe beziehungsweise einer Buss-Gesellschaft mit Vertretern der HPA und/oder des Senats sowie den zuständigen Behördenvertretern/-innen über die Verlagerung von Buss-Aktivitäten aus dem Gebiet Steinwerder verhandelt?*

Wenn ja, wann und mit wem?

2. *Hat Herr Schmidt Konzepte für die Umwidmung der Flächen auf dem Kattwyk-Gelände zugunsten der Firmengruppe Buss Vertretern des Senats, der HPA und/oder zuständigen Behördenvertretern/-innen vorgestellt und entsprechende Nutzungsmöglichkeiten für die Firmengruppe oder einzelne Beteiligungen der Buss-Gruppe als Ausgleich/Entschädigung für eine mögliche Verlagerung der Firma aus dem Gebiet Steinwerder eingefordert?*

Wenn ja, wann und wem gegenüber?

Herr Schmidt hat in den Jahren 2003 bis 2008 in seiner Funktion als Mitglied der Geschäftsführung der Firma Buss Group an Verhandlungen mit Vertretern der HPA-Geschäftsführung und der Aufsichtsbehörde teilgenommen, bei denen es um verschiedene Aspekte der Umstrukturierung des Mittleren Freihafens und einer möglichen Verlagerung von der Firma Buss (unter anderem auch auf die Kattwyk-Halbinsel) gegangen ist.

3. *Hat Herr Schmidt in möglichen Gesprächen (siehe Fragen 1. und 2.) die damaligen Entschädigungsregelungen der HPA als unzureichend bewertet?*

Wenn ja, inwieweit, und welche Forderungen hat Herr Schmidt als Entschädigung für eine vorzeitige Räumung der Firma Buss Group aus dem Gebiet Steinwerder gefordert?

Eine Durchsicht der mehrere Aktenbände umfassenden Dokumente war in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

4. *Welche Unternehmen der Buss-Gruppe hat Herr Schmidt geführt beziehungsweise welche diesbezüglichen Angaben hat Herr Schmidt zu welchem Zeitpunkt wem mitgeteilt?*

Herr Schmidt hat im Rahmen seines Bewerbungsverfahrens über seine bisherigen Tätigkeiten berichtet. Im Übrigen gehört die Besetzung von Stellen und Positionen in der Firma Buss Group in den Bereich der internen Personalpolitik und Geschäftsorganisation der Firma Buss Group, zu denen der Senat, wie bei anderen privaten Unternehmen auch, in ständiger Praxis keine Auskunft gibt.

5. *Wie hat die HPA sichergestellt, dass Interessenkonflikte aus früheren Tätigkeiten von Herrn Schmidt vermieden werden?*

Siehe Antwort zu 1. Im Übrigen siehe Drs. 20/4003.

6. *Übt Herr Schmidt neben seiner Funktion bei der HPA erwerbsmäßige und/oder ehrenamtliche Nebentätigkeiten aus?*

Ja.

- 6.1 *Wenn ja, sind diese Nebentätigkeiten erwerbsmäßiger oder ehrenamtlicher Art?*

Diese sind zum einen ehrenamtlicher und zum anderen erwerbsmäßiger Art.

- 6.2 *Wenn ja, wann und bei wem hat Herr Schmidt diese Nebentätigkeiten angezeigt beziehungsweise deren Ausübung beantragt? Wann und durch wen wurden diese Nebentätigkeiten zur Kenntnis genommen beziehungsweise genehmigt?*

Die dem Arbeitgeber anzuzeigenden Nebentätigkeiten sind durch den Antragsteller mit Antrag vom 15. Februar 2011 über den direkten Vorgesetzten der Personalabteilung angezeigt worden. Der direkte Vorgesetzte hat am 18. Februar 2011 Kenntnis genommen, die Personalabteilung am 21. Februar 2011. Die Genehmigung wurde durch die Personalabteilung am 21. Februar 2011 erteilt.

- 6.3 *Wenn ja, erstrecken sich diese Nebentätigkeiten auch auf das Gebiet der Grundstückswirtschaft, Immobilien- und/oder Baubranche?*

Ja.

- 6.4 *Wenn ja, wurden der Aufsichtsrat der HPA sowie die zuständigen Behördenvertreter/-innen über Nebentätigkeiten, deren Umfang und Art informiert? In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt ist dies durch wen geschehen?*

Nein. Eine Unterrichtung von Aufsichtsrat und Aufsichtsbehörde über die Nebentätigkeiten von Mitarbeitern der HPA sieht die HPA-Satzung nicht vor.

7. *Wie viele der über 70 Bewerber/-innen auf die von Herrn Schmidt nunmehr ausgeführte Tätigkeit bei der HPA wurden zu welchem Zeitpunkt zu einem wann stattgefundenen Vorstellungsgespräch eingeladen?*

In der Zeit vom 1. Juli 2010 bis zum 10. November 2010 wurden sieben Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.

- 7.1 *Zu welchem Zeitpunkt erfolgten die Stellenzusage an Herrn Schmidt sowie die Absagen an die übrigen Bewerber/-innen?*

Die Stellenzusage erfolgte am 15. November 2010. Die Absagen erfolgten ab August 2010.

- 7.2 *Welcher Personenkreis war aktenkundlich mit der Bewerber/-innen-Auswahl betraut und wer hat die letztendliche Entscheidung für Herrn Schmidt getroffen?*

Die Mitglieder der Geschäftsleitung der Unternehmensbereiche Finanzen und Immobilien (Bereich F) sowie Services, Einkauf, Personal und IT (Bereich C) sowie ein Mitarbeiter der Personalabteilung und des Personalrates waren mit der Personalauswahl betraut und haben die Personalentscheidung einvernehmlich getroffen.

7.3 Zu welchem Zeitpunkt ist die Bewerbung von Herrn Schmidt in welcher Form eingetroffen?

In der Zeit zwischen dem 27. September und 3. Oktober 2010 in schriftlicher Form.

7.4 Wann wurde die Stellenausschreibung veröffentlicht und wann war der Bewerbungsschluss?

Die Stellenausschreibung wurde am 6. Mai 2010 ohne Angabe eines Bewerbungsschlusses veröffentlicht.